



TRIO MATIC

Automatische Fütterungssysteme

Trioliet. Entwickelt für Sie.



**BEREITS
RENTABEL AB
50 GVE**





DIE GRÖSSTE AUSWAHL AN AUTOMATISCHEN FÜTTERUNGSSYSTEMEN

Als Spezialist für Fütterungstechnik bietet Trioliet das umfassendste Sortiment an Futtermischwagen, selbstfahrenden Futtermischwagen, stationären Mischanlagen und automatischen Fütterungssystemen. Für jeden Viehhalter und jede Unternehmenssituation haben wir überall auf der Welt die passende Lösung.

Trioliet hat die größte Auswahl an automatischen Fütterungssystemen. Verschiedene Futterküchen und drei verschiedene Fütterungsroboter ermöglichen nicht weniger als zwölf Kombinationen. Außerdem rentiert sich das automatische Fütterungssystem Triomatic schon ab 50 GVE.

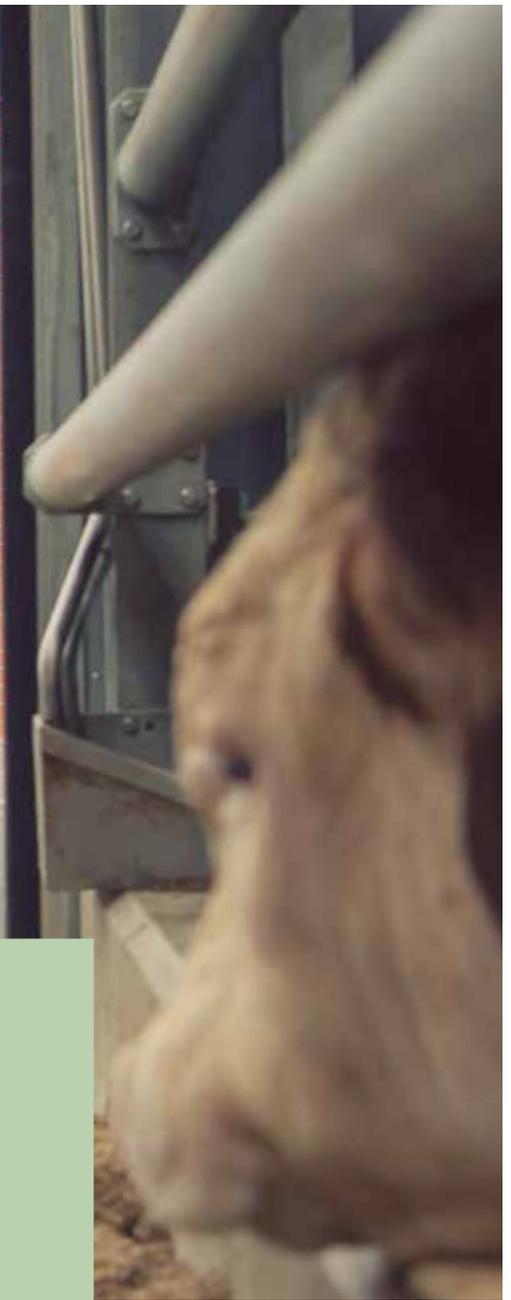
- Seite 4** Die wichtigsten Vorteile
- Seite 20** Triomatic-Fütterungsroboter
- Seite 28** Triomatic Futterküchen
- Seite 34** Triomatic Software und Steuerung
- Seite 36** TFM Tracker Futtermanagement
- Seite 40** Qualität und innovation



Automatisierung wird auch in modernen Milchviehbetrieben immer wichtiger, um effizient und rentabel Milch zu produzieren. Für Fleischviehhalter kommt es darauf an, eine möglichst hohe Gewichtszunahme bei ihren Tieren zu erzielen. Allerdings stellt die Umstellung auf automatisches Füttern einen großen Schritt dar. Darum ist es wichtig, die tatsächliche Leistung eines automatischen Fütterungssystems zu kennen.

DIE WICHTIGSTEN VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Häufigeres Füttern vermeidet Pansenazidose und gleichartige Gesundheitsprobleme
- Häufigeres und gezielteres Füttern führt zu einer höheren Milchproduktion und einer höheren Fruchtbarkeit
- Die Möglichkeit, gezielt und exakt zu mischen, auch für kleine Gruppen
- Betriebssicherheit: Gefüttert wird immer
- Ruhe im Stall und weniger Hierarchie unter den Tieren
- Niedriger Energieverbrauch
- Einsparung von Arbeitsstunden



IST AUTOMATISCHES FÜTTERN FÜR MICH INTERESSANT?





Forschungen belegen, dass schlecht gemischte Rationen und eine zu hohe Stärkeaufnahme die wichtigsten Ursachen für Pansenazidose sind. Aber sie kann auch die Folge einer zu großen und unregelmäßigen Futteraufnahme sein. Öfter füttern und kleinere Mengen sorgen für eine viel beständigere Futteraufnahme und vermindert also das Risiko einer Pansenazidose. Für eine Milchkuh sind zwölf gleiche Mahlzeiten pro Tag ideal, und für ein Mastrind sind es drei bis fünf Fütterungen pro Tag.

Pansenazidose ist ein häufig vorkommendes Problem bei Milchkühen. Sie verursacht weniger Widerkäuaktivität, Diarrhö, eine geringere Futteraufnahme und eine geringere Milchabgabe. Durch einen zu niedrigen Pansen-pH kommt es zu einem Bakterienabbau.

Dabei werden Giftstoffe freigesetzt, die ihrerseits wieder Entzündungen verursachen, beispielsweise in den Klauen. Mit einem automatischen Triomatic-Fütterungssystem ist es möglich, insgesamt mehr als 40 Futtergaben pro Tag für mehrere Gruppen zu planen. So erhalten die Milchkühe, die Färsen und die trocken stehenden Kühe über den Tag verteilt alle ihre eigene Ration. Bei Milchkühen führt dies zu einer höheren, gehaltvolleren Milchproduktion und bei Fleischvieh zu einer besseren Futterumsetzung. Außerdem sorgt dies für mehr Ruhe im Stall und Jungvieh bekommt einen besseren Start ins Leben. Es entsteht weniger Konkurrenz am Fressgitter, und jedes Tier erhält seine wohlverdiente Portion. Die Möglichkeit, dass häufiger am Tag gefüttert werden kann, wirkt sich positiv auf die Futteraufnahme und die Gesundheit des Viehbestands aus.

HÄUFIGES FÜTTERN VERMEIDET PANSENAZIDOSE





Nik Mulder und sein Vater Harry

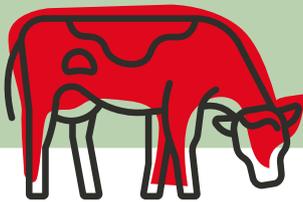
EIN KLARES UND ÜBERSICHTLICHES SYSTEM

Ziemlich schnell war klar, dass sich die Familie Mulder für ein automatisches Fütterungssystem entscheiden würde. „Die Arbeitersparnis, die sich daraus ergibt, ist beachtlich. Bisher dauerte die Fütterung von 125 Kühen und zugehörigem Jungvieh täglich 2,5 Stunden. Jetzt, mit 170 Milchkühen, dauert die Bevorratung der Futterküche keine drei Stunden in der Woche mehr. Dadurch spare ich also 14 Stunden Arbeit pro Woche“, sagt Nik Mulder.

Der Entscheidung für das Triomatic-Fütterungssystem war nicht überstürzt. Vater und Sohn verglichen verschiedene automatische Fütterungssysteme mehrerer Hersteller. Eine Reihe von Eigenschaften war ausschlaggebend dafür, dass die Wahl schließlich auf den Triomatic T30 fiel. Nik Mulder: „Das automatische Fütterungssystem mit Zuführbunkern ist ein klares und übersichtliches System, das nur wenige drehende Teile hat; also nichts Überflüssiges. Das war uns sehr wichtig. Außerdem wollten wir ein einziges System

DIE ZEIT, DIE ÜBRIG BLEIBT, KANN ICH GUT NUTZEN

Nik Mulder | Milchviehalter



170 Milchkühe



auch in zwei Ställen einsetzen können. Deshalb passt der fahrende Roboter perfekt zu uns. Zudem können wir mit nur einem Triomatic-Roboter zwischen 500 und 700 GVE füttern. Das bietet natürlich eine interessante Zukunftsperspektive. Insgesamt also ein System, mit dem wir bestens auf die Zukunft vorbereitet sind.“

Seit Anfang 2015 läuft das automatische Triomatic-Fütterungssystem im Stall der Familie Mulder im niederländischen Wijhe. Es handelt sich um die Futterküche Triomatic T30 in Kombination mit dem fahrenden Roboter Triomatic WP 2 300. Die Familie ist mit dem neuen System zufrieden. „Alles funktioniert genauso, wie es soll. Die Kühe sind gesund und rundum zufrieden. Man merkt das an der Ruhe, die im Stall herrscht. Und die Zeit, die übrig bleibt, kann ich gut nutzen“, sagt Nik Mulder.



Auf www.automatischefuetterung.de finden Sie mehr Informationen sowie Aussagen von Triomatic-Benutzern



GUTES MISCHEN VERMEIDET FUTTERSELEKTION

Milchkühe, Fleischvieh und Ziegen sind Tiere mit einer sehr pünktlichen biologischen Uhr. Aus diesem Grund ist es wichtig, das Vieh zu festen Zeiten zu füttern, was wissenschaftliche Untersuchungen nachgewiesen haben. Die Ration muss konsistent sein und muss die richtige Zusammensetzung haben, an jedem Tag und bei jeder Fütterung. Sie bestimmen zusammen mit Ihrem Futterberater, wie die Ration sein muss. Außerdem ist es wichtig, dass dieses genau zusammengestellte Menü auch tatsächlich im Magen der Tiere landet. Damit sie nicht das schmackhafteste Futter herauspicken, kommt es darauf an, die Zutaten gut zu mischen. Mit einer gut gemischten Ration ist es nämlich unmöglich, zu selektieren, und jedes Tier nimmt eine ausgewogene Ration zu sich.

TRIOMATIC MISCHT SENKRECHT UND WAAGRECHT

Abgesehen von einer ausgewogenen Ration ist auch eine gute Mischqualität sehr wichtig. Die Triomatic-Fütterungsroboter besitzen eine besondere Wannenform, sodass das Futter in senkrechter wie auch waagrechter Richtung gemischt wird: das „Dual Flow“-Prinzip. Dank der einzigartigen Form der Schnecken lassen sich selbst kleine Futtermengen (schon ab 60 kg) gut mischen. Aber auch durch die hohe Schneckendrehzahl wird das Futter besser gemischt. Also bekommen auch die kleineren Gruppen eine ausgewogene und gut gemischte Ration vorgesetzt.

INVESTIEREN IN PERSONAL ODER IN AUTOMATISIERUNG?

Während zurzeit vermutlich etwa anderthalb Stunden pro Tag für das Füttern aufgewendet werden und Arbeitslöhne nicht billiger werden, lässt sich mit einem automatischen Fütterungssystem die Arbeitszeit auf 15 bis 30 Minuten pro Tag verringern. Die Kosten der Investition werden auf die Lebensdauer des Systems verteilt. Wenn Sie wissen, dass das erste Triomatic-Fütterungssystem schon seit mehr als zwölf Jahren im Einsatz ist, dann ist die Rechnung schnell gemacht. Der Fütterungsroboter macht genau, was Sie sagen, und ist jederzeit für Sie bereit, rund um die Uhr.



Eine gut gemischte Ration verhindert, dass die Tiere sich am Futtertrog das Leckerste heraussuchen.

SCHON AB 60 KG EINE PERFEKTE MISCHUNG



Der Triomatic ist jeden Tag und rund um die Uhr einsatzbereit.

SPAREN MIT AUTOMATISCHEM FÜTTERN

Wer sich mit automatischem Füttern befasst, wird erkennen, dass es bei weitem mehr Vorteile bietet, als nur eine Arbeitersparnis. Eine Erhebung unter Triomatic-Nutzern hat ergeben, dass erhebliche Kosteneinsparungen möglich sind.

Einsparungen sind vor allem auf eine bessere Futtermittelverwertung, eine höhere Milchproduktion mit besseren Inhaltsstoffen, einer hohen Futtereffizienz weniger Arbeit und geringeren Energiekosten zurückzuführen.

**DER ENERGIE-
VERBRAUCH DES
TRIOMATIC BETRÄGT
CIRCA 10 KWH PRO
TAG BEI 100 GVE,
WAS WENIGER ALS
€ 2,-/TAG SIND**







GEFÜTTERT WIRD IN JEDEM FALL IMMER“

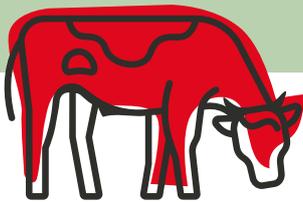
Berthold und Nina Altemeyer aus dem deutschen Salzbergen haben einen Stiermastbetrieb mit 360 Stieren und füttern mit einem automatischen Fütterungssystem Triomatic T30 mit einem fahrenden Roboter. Auf die Frage, warum sie sich für automatisches Füttern entschieden haben, antwortet Nina sofort: „Sicherheit!“. Für sie ist das Triomatic-System eine vollwertige Arbeitskraft im Betrieb. Nina: „Für mich ist Sicherheit der wichtigste Grund, automatisches Füttern zu wählen. Angenommen, Berthold wird plötzlich krank oder kann aus einem anderen Grund (vorübergehend) nicht arbeiten. Dann wird in jedem Fall weiter gefüttert. Ich könnte dann den Betrieb auch allein führen, was ein sehr beruhigender Gedanke für mich ist.“

PRÄZISER ALS MISCHWAGEN

Die ausgewogenen Rationen sind vorprogrammiert und werden präzise gefüttert, wie der Futterberater es berechnet hat. Berthold: „Das ging mit dem Mischwagen ganz anders. Es war bei weitem nicht so präzise, wir peilten alles über den Daumen. Gehört nun der Vergangenheit an. Weil alles nun genau abgewogen wird, bekommen die Tiere beständig eine ausgewogene Ration. Und eventuelles Nachregulieren können wir selbst erledigen. Kurz und bündig gesagt: Wir möchten eingangs mehr Energie und ausgangs weniger Eiweiß und weniger Ausstoß. Mit gezieltem Füttern ist dies möglich. Erwartungsgemäß sollen die Stiere den Stall sogar einen Monat früher verlassen. Sie nehmen nun 1.200 Gramm pro Tag zu, statt wie vorher immer 900 bis 1000 Gramm. Also sparen wir durch präziseres Füttern auch langfristig viel Geld.“

„DER TRIOMATIC IST EINE EXTRA ARBEITSKRAFT IM BETRIEB“

Berthold und Nina Altemeyer über ihr automatisches Fütterungssystem Triomatic



360 Stiere

WENIGER HIERARCHIE UNTER DEN STIEREN

„Wir sehen auch einen enormen Unterschied im Verhalten der Stiere“, fügt Nina hinzu. „Früher waren sie sehr schreckhaft, jetzt bleiben sie ruhig, auch wenn die Kinder durch den Stall radeln. Das war davor absolut unvorstellbar.“ „Es ist ein schönes, komplettes System“, sagt Berthold weiter. „Man hat keine Arbeit damit, außer dem Auffüllen des Futtervorrats natürlich. Das Futterlager bleibt ordentlich und erfordert wenig Arbeit, auch das ist für uns wichtig.“

Ursprünglich hatte Familie Altemeyer vor, einen neuen Futtermischwagen anzuschaffen, aber als Berthold und Nina den Triomatic im Video sahen, waren sie sofort begeistert. Nicht nur für den Betrieb ist es ein enormer Fortschritt. Berthold: „Die extra Zeit, die frei geworden ist, verbringe ich gern mit meinen drei 9, 7 und 4 Jahre alten Kindern. Ein Wert, der sich natürlich nicht in Geld ausdrücken lässt.“



Berthold und Nina Altemeyer



Auf www.automatischefuetterung.de finden Sie mehr Informationen sowie Aussagen von Triomatic-Benutzern



Damit Ihre Tiere gesund bleiben und eine optimale Milchleistung erbringen, müssen sie jeden Tag eine ausgewogene Ration erhalten. Deshalb ist es wichtig, dass eine gute Mischqualität und ein gutes Futtermanagement im Mittelpunkt der Bemühungen stehen. Das ist allerdings zeitaufwändig. Ausgewogenes Füttern ist nämlich eine wichtige aber auch langwierige Aufgabe. Trioliet hilft Ihnen dabei.

Sie wissen nicht, welches System sich am besten für Sie eignet? Wir stehen Ihnen bei der Wahl eines Fütterungssystems hilfreich zur Seite und schauen uns Ihre persönliche Situation genau an.

Mit mehr als 65 Jahren Erfahrung wissen wir, was gut für Sie und Ihre Tiere ist, und wagen wir zu sagen, dass wir Kenntnisse über das Füttern haben.

ZWÖLF VERSCHIEDENE SYSTEME

Sie haben die Wahl zwischen einem hängenden und einem fahrenden strom- oder batteriebetriebenen Roboter. Darüber hinaus gibt es vier Futterküchentypen, die jeweils über verschiedene Arten der Futterlagerung (lose, in Blöcken bzw. Ballen) verfügen. Einige Futterküchen besitzen eine Lagerkapazität von drei bis fünf Tagen. Das bedeutet, dass nur zwei- oder dreimal pro Woche nachgefüllt werden muss, um den Tieren eine konsistente Ration zu füttern.



KENNTNISSE ÜBER DAS FÜTTERN





**Trioliet möchte zu ■
einem besseren
Lebensumfeld für
Mensch und Tier
beitragen**



TRIOMATIC- FÜTTERUNGSROBOTER

Hängender oder fahrender Roboter



*Ein Fütterungsroboter eignet sich für 50 bis 700 GVE.
Es ist möglich, mehrere Roboter auf einem System
zu betreiben.*

Durch die innovative Konstruktion der Mischwanne wird das Futter sowohl horizontal als auch vertikal gemischt, dies ist das sog. Dual-Flow-Prinzip. Es führt zu einer optimal gemischten Ration und die Tiere können sich so nicht einfach das Leckerste heraussuchen.



*Ein hängender Roboter eignet sich
optimal zur Fütterung in Trögen*



ZUR AUSWAHL STEHEN DREI VERSCHIEDENE FÜTTERUNGSROBOTER:

1. *Triomatic HP 2300 („Hanging“, hängend an einer Stahlschiene und Strom über eine Stromschiene)*
2. *Triomatic WP 2300 („Wheeled“ auf Rädern mit Strom über eine Stromschiene)*
3. *Triomatic WB 2250 („Wheeled“, auf Rädern mit Batterie)*



Hindernisse oder Höhenunterschiede sind für hängende Roboter kein Problem



Die Fütterungsroboter haben zwei vertikale Mischschnecken und einen Inhalt von 2,5 oder 3 m³ und eignen sich für 50 bis 700 GVE.

TRIOMATIC HP

Hängender Roboter - Triomatic HP 2 300



KENNZEICHEN TRIOMATIC HP

Dieser Roboter hängt an einer Stahlschiene. Er ist deshalb unabhängig vom Untergrund und den Arbeitsbedingungen beim Einsatz in Freien. Höhenunterschiede, beispielsweise zwischen Ställen, lassen sich einfach überbrücken. Außerdem kann der Roboter über eine Winde automatisch hochgezogen werden. Dafür gibt es noch mehr Beispiele; so kann der Roboter auch über die (Liege-)Boxen fahren und Stroh in den (Liege-)Boxen verteilen. Auch das Füttern in Trögen ist eine der Möglichkeiten, die der Fütterungsroboter Triomatic HP bietet. Der Roboter kann mit allen Triomatic-Futterküchenty-
pen kombiniert werden.

Selbst im Schnee macht der HP
Fütterungsroboter einfach seine Arbeit



Auf www.automatischefutterung.de finden Sie mehr
Informationen sowie Aussagen von Triomatic-Benutzern



TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN DES TRIOMATIC HP 2 300 FÜTTERUNGSROBOTERS

Der Roboter kann mit allen Triomatic-Futterküchentypen kombiniert werden

Kennzeichen des HP 2 300 Fütterungsroboters

Inhalt	3,00	m ³
Anzahl der Schnecken	2	Stück
Breite	1,38	m
Minimale (netto) Breite Futtergang*	2,40	m
GVE-Anzahl, die mit einem Roboter gefüttert werden kann	50 - 700	GVE
Fütterungskapazität, Futtermenge pro Tag (abhängig von Lagerungssystem, Futtersorten und Streckenlänge)	+/- 25.000	kg
Erforderlicher Anschlussstrom	3x32	A
Erforderliche Spannung	400	V~
Erforderliche Frequenz	50/60	Hz
Max. Steigung Hängebahn Standard	2	%
Max. Steigung Hängebahn mit Zahnradantrieb	14	%

TRIOMATIC WP

Fahrender Roboter - Triomatic WP 2 300



Praktisch bei breiten Futtergängen dank der Offset-Funktion

KENNZEICHEN TRIOMATIC WP

Der Triomatic WP Fütterungsroboter fährt auf Rädern und folgt der Stromschiene, mit der er verbunden ist. Das Aufhängesystem der Stromschiene stellt keine konstruktiven Anforderungen an die Stahlkonstruktion des Stalls. Zusätzlich zur Stromschiene sorgt die Stromzufuhr für die Steuerung des Roboters.

Kann bis zu 1 Meter links und rechts von der Stromschiene fahren

Dieser Roboter hat den Vorteil, dass er sich auch für breite Futtergänge eignet. Der Triomatic WP Roboter kann nämlich bis zu 1 Meter versetzt links und rechts von der Stromschiene fahren und daher in verschiedenen Abständen von dem Fressgitter dosieren und Futter anschieben. So kann mit 1 Stromschiene ein höchstens 5 Meter breiter Futtergang bevorratet werden. Der WP-Roboter kann mit allen Triomatic-Futterküchentypen kombiniert werden.





TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN DES TRIOMATIC WP 2 300 FÜTTERUNGSROBOTERS

Kennzeichen des WP 2 300 Fütterungsroboters		
Inhalt	3,00	m ³
Anzahl der Schnecken	2	Stück
Breite	1,38	m
Minimale (netto) Breite Futtergang *	2,57	m
GVE-Anzahl, die mit einem Roboter gefüttert werden kann	50 - 700	GVE
Fütterungskapazität, Futtermenge pro Tag (abhängig von Lagerungssystem, Futtersorten und Streckenlänge)	+/- 25.000	kg
Erforderlicher Anschlussstrom	3x32	A
Erforderliche Spannung	400	V~
Erforderliche Frequenz	50/60	Hz
Maximaler Offset links und rechts der Stromschiene	1	m
Minimale Deckenhöhe ab Futtergang*	3,00	m
Maximale Höhe der Stromschiene*	4,20	m
Maximale Bodenneigung in Fahrtrichtung*	5	%
Maximale Schwellenhöhe in Fahrtrichtung*	50	mm

* Abweichungen auf Anfrage

TRIOMATIC WB

Fahrender Roboter - Triomatic WB 2 250

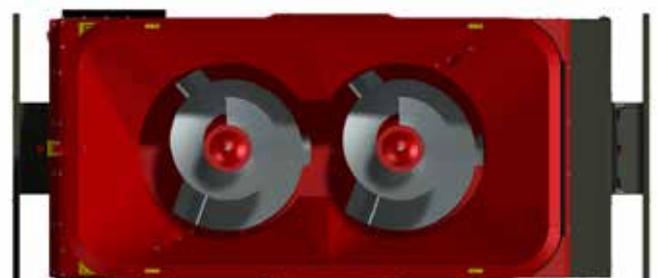


**KEINE SCHIENE
ERFORDERLICH**

KENNZEICHEN TRIOMATIC WB

Der Triomatic WB Fütterungsroboter fährt auf Rädern und verfügt über Batterien zum Fahren, Dosieren und Anschieben. In der Futterküche dockt der Fütterungsroboter an eine Stromschiene an, um die Akkus aufzuladen und um auf Netzspannung in der Futterküche fahren und mischen zu können. Dies gibt dem Roboter zusätzliche Kapazität und verlängert die Lebensdauer der Batterien.

Zum Navigieren nutzt der Triomatic WB Roboter eine Antenne, die einem Induktionsdraht oder Transpondern im Fußboden folgt. Dies ermöglicht das Fahren, ohne dass eine Schiene erforderlich ist, auch zwischen verschiedenen Ställen auf einem Hof. Der Roboter kann mit allen Triomatic-Futterküchentypen kombiniert werden.





TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN DES TRIOMATIC WBP 2 250 FÜTTERUNGSROBOTERS

Kennzeichen des WB 2 250 Fütterungsroboters		
Inhalt	2,50	m ³
Anzahl der Schnecken	2	Stück
Breite	1,25	m
Minimale (netto) Breite Futtergang*	2,40	m
GVE-Anzahl, die mit einem Roboter gefüttert werden kann	50 -300	GVE
Fütterungskapazität, Futtermenge pro Tag (abhängig von Lagerungssystem, Futtersorten und Streckenlänge)	+/- 15.000	kg
Erforderlicher Anschlussstrom	3x32	A
Erforderliche Spannung	400	V~
Erforderliche Frequenz	50/60	Hz
Minimale Deckenhöhe ab Futtergang*	2,50	m
Maximale Bodenneigung in Fahrtrichtung*	5	%
Maximale Schwellenhöhe in Fahrtrichtung*	30	mm

*Abweichungen auf Anfrage

TRIOMATIC FUTTERKÜCHEN

Mit einer Lagerkapazität bis zu 5 Tagen



Triomatic T30

VERSCHIEDENE TRIOMATIC-FUTTERKÜCHEN SIND VERFÜGBAR:

1. *Triomatic T10 Schaltschrank*
2. *Triomatic T20 mit einer oder mehreren stationären Mischanlage(n)*
3. *Triomatic T30 mit Zuführbunkern für loses Rohfutter*
4. *Triomatic T40 mit Zuführboden für Siloblöcke und/oder Ballen*

Alle Futterküchen können sowohl mit dem hängenden (HP) als auch dem fahrenden (WP und WB) Triomatic Roboter kombiniert werden.





Triomatic T20

Stationäre Futterküche für 1 Basisration

TRIOMATIC T20 FUTTERKÜCHE MIT EINER ODER MEHREREN STATIONÄREN MISCHANLAGE(N)

Die Triomatic T20 Futterküche besteht aus einem Hauptsteuerungskasten mit einer oder mehreren stationären Mischanlage(n). Die Mischanlage wird elektrisch angetrieben und ist mit 1, 2 oder 3 vertikalen Schnecken und einer Kapazität von 7 m³ bis 52 m³. verfügbar. Der Triomatic T20 kann jede Futtersorte in jeder Form verarbeiten, auch (runde oder viereckige) Ballen mit langem Futter. Denn der Triomatic T20 eignet sich für Viehhalter, die eine Basisration füttern und eventuell pro Gruppe (Kraft-)Futterbestandteile im Roboter begeben möchten.



Ansteuerung von Hochsilos und Futterdosiersystemen

TRIOMATIC T10 SCHALTSCHRANK

Der Triomatic T10 ist ein Hauptsteuerungskasten, um beispielsweise Hochsilos und diverse Futterdosiersysteme von Dritten mit ein- oder auszuschalten. Ohne diesen Triomatic T10-Hauptsteuerungskasten kann der Triomatic-Roboter keine anderen Systeme ansteuern.

TRIOMATIC T30 FUTTERKÜCHE

Futterküche mit Speicherbunkern



KENNZEICHEN T30 FUTTERKÜCHE

Die Futterküche des Triomatic T30 besteht aus einem oder mehreren Zuführbunker(n), deren Anzahl von der Anzahl Rohfutterbestandteile abhängt. Sie eignet sich für alle Futtersorten (max. 15 cm lang). Die Speicherbunker bestehen aus RVS und lassen sich einfach einfach mit einer Silozange füllen. Der Fütterungsroboter ruft das Futter pro Bunker anhand der vorab programmierten Menge ab. Die Bunker werden vollständig hydraulisch angetrieben und haben eine Kapazität von 18 m³ pro Bunker.

Dank der besonderen Form wird zuerst geladenes Futter auch zuerst verwendet, das sogenannte FIFO-Prinzip (first in, first out). Je nach der Futterqualität und den Wetterbedingungen müssen die Speicherbunker durchschnittlich einmal alle zwei Tage gefüllt werden.





TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN DER TRIOMATIC T30 FUTTERKÜCHE

Geeignet für alle Futtersorten

Kennzeichen Triomatic T30 Futterküche		
Inhalt	18	m ³
Länge	6,50	m
Breite	3,03	m
Höhe	3,71	m
Mindesttiefe Futterküche	8,10	m
Mindesthöhe Futterküche	4,00	m
Minimale Zugänglichkeit Futterküche*	4,00	m
Maximale Ladekapazität (abhängig vom Produkttyp)	10.000	kg
Maximale Futterhalmlänge	15	cm
Erforderlicher Anschlussstrom*	3x32	A
Erforderliche Spannung	400	V~
Erforderliche Frequenz	50-60	Hz

*Abweichungen auf Anfrage

TRIOMATIC T40 FUTTERKÜCHE

Futterküche mit Zuführböden



KENNZEICHEN T40 FUTTERKÜCHE

Die Futterküche Triomatic T40 ist eine Kombination aus einem oder mehreren Zuführböden, deren Anzahl von der Anzahl der Rohfutterbestandteile abhängt. Die Zuführböden lassen sich leicht mit einem Siloblocksneider beladen, aber das System eignet sich auch für runde oder viereckige Silageballen, Heu oder Stroh. Das Schneidsystem besteht aus zwei Kreismessern, die das Futter gleichmäßig abschneiden und eine dichte Schnittfläche hinterlassen. Dank der simplen, einfachen Technik der kreisförmigen Schneidmesser verbraucht das System wenig Energie, nur 0,5 bis 1,0 kWh pro Ladung. Dies bedeutet eine Einsparung von gut 50 % gegenüber anderen Systemen.

Das Schneidsystem verfügt über ein automatisches Reinigungssystem, um ein Ankothen des Futters zu vermeiden. In der Futterküche Triomatic T40 kann das Futter 3 bis 5 Tage gelagert werden, weil das Futter in fester Form bleibt und es so länger konserviert bleibt.



OPTIONAL

Alle Triomatic-Futterküchen sind mit verschiedenen Optionen erweiterbar:

- *Ansteuerung von Kraftfuttersilos, Flüssigdosiersystemen usw.*
- *Mineraliendosiereinheit aus VA-Stahl mit Förderschnecke für pulverförmige Produkte wie Mineralien, Kalk usw.*
- *Stößeldosierbunker aus VA-Stahl mit Rührwerk, Querförder- und Förderschnecke für nasse und korrosive Zusatzprodukte wie Bierbürste, Rübenpulpe, Kartoffelfasern, CCM-Brocken, Getreide usw.*
- *Softwarekopplungen mit TFM Tracker Futtermanagementsystem oder Delaval Delpro.*



Geeignet für Silofutterblöcke und
viereckige oder runde Ballen

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN DER TRIOMATIC T40 FUTTERKÜCHE

Kennzeichen Triomatic T40 Futterküche		
Höchstanzahl Zuführböden*	8	Stück
Länge Zuführboden	6,25/7,60/8,90	m
Breite Zuführboden (zwischen den Wänden)	1,95	m
Höhe	3,60	m
Benötigte Mindesthöhe in der Futterküche	4,00	m
Mindesttiefe Futterküche	Länge Zuführboden +2,50	m
Maximale Höhe von Siloblock oder Ballen	1,80	m
Maximale Breite von Siloblock oder Ballen	1,80	m
Maximale(r) Durchmesser/Länge von Ballen	1,60	m
Maximale Ladekapazität pro Zuführboden (abhängig vom Produkttyp)	15.000	kg
Erforderlicher Anschlussstrom*	3x32	A
Erforderliche Spannung	400	V~
Erforderliche Frequenz	50-60	Hz

* Abweichungen auf Anfrage

TRIOMATIC SOFTWARE UND STEUERUNG



In allen Situationen ist der Triomatic-Roboter „Meister“ und er steuert die Futterküche über WLAN-Signale an. Auf der Rückseite des Roboters befindet sich die Steuerung mit einem 15” Touchscreen. Über diesen Schirm können Futter, Rationen, Gruppen und eventuelle Untergruppen eingestellt werden. Vor allem die Möglichkeit, Untergruppen zu programmieren, ist für Fleischviehbetriebe wichtig. Die Einstellungen sind von einem Computer, Tablet oder Smartphone aus auch über Internet zugänglich. Über das Futtermanagementprogramm TFM Tracker ist eine Kopplung mit Managementsoftware von Dritten möglich.

Eventuelle Störungsmeldungen werden per SMS verschickt. Anschließend ist es möglich, sich per Computer, Tablet oder Smartphone einzuloggen, um die Störung aus der Ferne zu beheben.

Über die Steuerung am Roboter werden Rationen und Gruppen programmiert



TFM TRACKER FUTTERMANAGEMENT

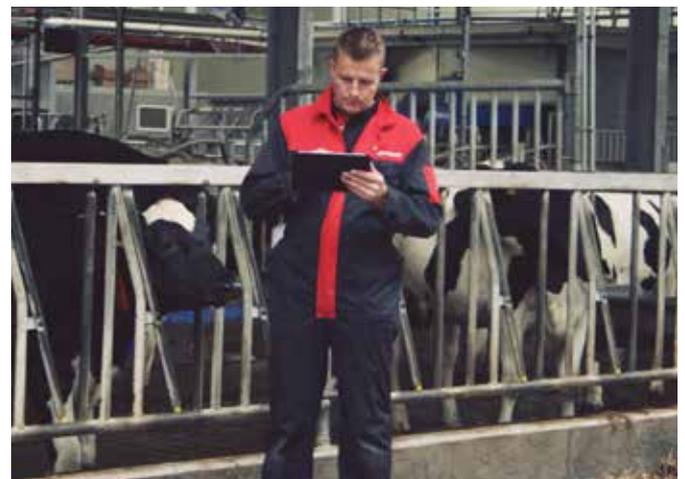
Futterkosten im Griff



Ab und zu ist von drei verschiedenen Rationen die Rede: der geplanten Ration, der geladenen Ration und der gefressenen Ration.

Untersuchungen zufolge beträgt der Unterschied zwischen diesen drei mitunter 20%, sogar bei Viehhaltern, die sagen, dass sie präzise füttern. Hier lässt sich noch viel Gewinn erzielen. Mit einem guten Futtermanagementprogramm haben Sie die Kontrolle über die Futterkosten, die Restfuttermenge und die Milchproduktion oder Futterumwandlung. Wir bieten das Futtermanagementprogramm TFM Tracker™ in verschiedenen Ausführungen und Abstufungen an. Von einem Basisprogramm bis zu einem umfassenden Pro+ und sowohl für Milchviehhalter als auch für Fleischbetriebe. Das Programm stellt eine Gesamtlösung zur Kontrolle der Futterkosten bei gleichzeitiger Verbesserung von Futtereffizienz und Milchproduktion bereit.

1. *TFM Tracker™ Dairy Futtermanagement für Milchviehhalter;*
2. *TFM Beef Tracker™ Futtermanagement für Fleischviehbetriebe;*





Wissen Sie, wie viel Ihre Tiere fressen?

TFM TRACKER DAIRY

TFM Tracker™ Basic, die Einstiegsversion von TFM Tracker™ Dairy, ist ideal für Viehhalter, die auf dem Gebiet des Futtermanagements einen ersten Schritt wagen wollen. Sie sehen auf einen Blick, wie viel Futter im Vergleich zur geplanten Ration tatsächlich geladen und gefüttert wurde und kennen also genau die Trockensubstanzaufnahme pro Kuh. Dadurch sind rechtzeitige Anpassungen möglich. Das TFM Tracker™ Basic lässt sich einfach zu Lite, Pro oder Pro+ upgraden.

TFM BEEF TRACKER

Das Futtermanagementsystem „TFM Beef Tracker“ eignet sich für Fleischviehbetriebe. Mit dem Programm lassen sich u. a. Futterkurven programmieren, sodass die Rationen täglich automatisch angepasst werden. Auch ist es möglich, verschiedene Berichte zu erstellen, wie beispielsweise die während des Aufenthalts angefallenen Futterkosten.



ZUKUNFTSORIENTIERTES UNTERNEHMERTUM

Bart Smolders ist Ziegenzüchter. Mit 1200 Milchziegen und 400 Zuchtziegen ist sein Betrieb VOF GeBaGeitenhoeve in den Niederlanden eine mittelgroße Ziegenhaltung. Bart Smolders bewirtschaftet den Bauernhof, den er vor sechs Jahren zusammen mit seiner Frau Geertje von seinen Eltern übernommen hat. Smolders hat eine klare Strategie für das Unternehmen. Obwohl eine Expansion derzeit nicht möglich ist, hat er sich vor ein paar Jahren bereits für eine zukunftsorientierte Bewirtschaftung entschieden.

Im Jahr 2015 hat Smolders den neuen Stall bauen lassen und seinen Bestand von 800 auf 1200 Ziegen erhöht. Die Wahl fiel ziemlich schnell auf ein automatisches Fütterungssystem. Bart Smolders: „Füttern ist eine täglich wiederkehrende und arbeitsintensive Tätigkeit, die bei fünf Tiergruppen schnell 2,5 Stunden pro Tag in Anspruch nimmt.“

Nach der Vergrößerung habe ich von fünf auf acht Gruppen aufgestockt, sodass mich das Füttern zu viel Zeit gekostet hätte.“

DER TRIOMATIC MISCHT SELBST KLEINE FUTTERMENGEN GUT

Seit zwei Jahren ist auf dem Geitenhoeve eine Triomatic T30-Futterküche mit vier Speicherbunkern und einem fahrenden Fütterungsroboter in Betrieb. „Der Stallausstatter hat uns ein automatisches Fütterungssystem von Trioliet empfohlen. Ich war sofort von dem fahrenden Roboter begeistert, der gerade eingeführt wurde. Ich bin froh, dass ich kein anderes System gewählt habe, obwohl ich mich zunächst für eine andere Marke interessiert hatte. Es gibt keinen Roboter, der so gut mischt und so genau und einheitlich ausdosiert wie dieser. Systeme anderer Hersteller können in der Regel erst ab Rationen von 250 kg gut mischen und ausdosieren.“

Der Triomatic-Roboter kann viele kleinere Mischungen verarbeiten. In meinen Augen eignet sich dieses automatische Fütterungssystem hervorragend für Ziegen.“



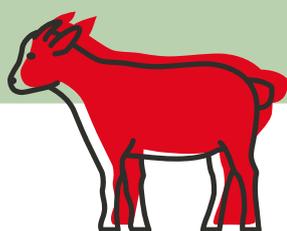
Auf www.automatischefuetterung.de finden Sie mehr Informationen sowie Aussagen von Triomatic-Benutzern

Die Ziegen auf der GeBaGeitenhoeve werden zwei Mal am Tag gemolken und die durchschnittliche jährliche Produktion beträgt etwa 1300 Liter pro Ziege. Die Ration besteht aus Mais, Gras, Luzerne, Rübenschnitzel und fünf Krafftuttersorten. Einmal am Tag füllt Bart Smolders die vier Futterbunker, wofür er etwa eine halbe Stunde benötigt. Für ihn ist die Arbeitersparnis der Hauptvorteil. Smolders: „Ich war bereits jemand, der genau füttert, auch bevor wir das automatische Fütterungssystem in Betrieb genommen haben. Das bedeutet, dass der Ertrag und die Tiergesundheit für mich eine geringere Bedeutung haben. Wer von einer Fütterung mit einer Grundration auf die gruppengerechte Fütterung mit einem Fütterungsroboter wechselt, wird wirklich einen großen Unterschied in den Ergebnissen bemerken. Für mich ist vor allem die Arbeitersparnis der größte Vorteil. Wir können jetzt mit 2 AK den Hof bewirtschaften, was auch nicht unwichtig ist.“



**“WIR KÖNNEN
JETZT MIT 2 AK
DEN HOF BEWIRT-
SCHAFTEN”**

Bart Smolders | Ziegenzüchter



1200 Ziegen





INTELLIGENTE LÖSUNGEN

Unsere Fütterungssysteme werden in unserem Werk in Oldenzaal, Niederlande, entwickelt und montiert. Dabei haben Qualität und Innovation einen hohen Stellenwert. Wir sind nicht umsonst für unsere robuste Bauweise mit langer Lebensdauer bekannt.

Täglich arbeiten mehr als 250 Mitarbeiter an der Entwicklung, Verbesserung und dem Vertrieb unserer Fütterungssysteme. Sowohl am Hauptstandort in den Niederlanden als auch vor Ort und im In- und Ausland. Etwa 85 % der Maschinen werden in mehr als 50 Länder exportiert. Trioliet-Fütterungssysteme gibt es beispielsweise in den USA, Mexiko, Uruguay, Chile, Saudi-Arabien, Frankreich, Irland, China, Norwegen, Russland und Australien. Um nur einige zu nennen.



GREEN LABEL

Alle von uns entwickelten und hergestellten Produkte sollen im Dienste der Landwirte stehen. Arbeitserleichterung, Zeit- und Treibstoffeinsparungen, gesunder Viehbestand und perfekte Mischqualität sind einige der Schwerpunkte, auf die wir uns konzentrieren. Dabei berücksichtigen wir natürlich die Umwelt und das Lebensumfeld. Die Produkte, die einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, erhalten von uns das Gütezeichen Green Label. Sie können das Gütezeichen Green Label am Aufkleber an dem Fütterungssystem erkennen.

Das automatische Fütterungssystem Triomatic trägt in vielerlei Hinsicht zu einer besseren und gesünderen Umgebung für Mensch und Tier bei. Es verbraucht wenig Strom und kein Traktor fährt mit seinen schmutzigen Reifen, ungesunden Abgasen und hohem Kraftstoffverbrauch durch den Stall. Und weil pro Tag mehr Fütterungen geplant werden können, gibt es ständig frisches Futter, und die Tiere nehmen mehr Nährstoffe auf. Dies führt zu einem gesünderen Viehbestand, einem zufriedenen Viehhalter und einer umweltfreundlichen Betriebsführung.



Unsere Futtersysteme werden intensiv genutzt, sodass eine regelmäßige Wartung erforderlich ist. Um Ihnen schnell zu helfen, verfügen wir über ein ausgedehntes weltweites Händlernetzwerk. Die Händler stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Ausgehend von unserem Hauptsitz in den Niederlanden bieten unsere eigenen Service-Mitarbeiter und Mechaniker ihrerseits den Händlern Unterstützung an.

Dabei spielt das zentrale Ersatzteillager eine wichtige Rolle. Sowohl vom Hauptsitz in den Niederlanden als auch von unseren Lägern in den USA und China können wir (Ersatz-)Teile weltweit innerhalb von 24 Stunden liefern. Unsere Händler werden regelmäßig geschult, damit sie immer auf dem neuesten Stand der jüngsten Entwicklungen sind. Mechaniker und Verkäufer aus der ganzen Welt kommen an unseren Hauptsitz für technische und kaufmännische Schulungen im Trioliet Training Centre.





Wie Sie sehen, bieten wir ein komplettes Sortiment an erstklassiger Fütterungstechnik an. Mit unseren Maschinen werden weltweit täglich tausende Kühe gefüttert. In mehr als 65 Jahren hat sich unser Familienbetrieb zu einem weltweit agierenden Unternehmen entwickelt. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, auf der ganzen Welt erstklassige nachhaltige Lösungen für die mechanisierte und automatisierte Rinderfütterung in professionellen Unternehmen anzubieten. Das bedeutet, dass die Konzipierung neuer Lösungen und die Optimierung bestehender Technologien bei uns höchste Priorität haben. Wir sind in der Lage, Rinderhaltungsbetrieben auf der ganzen Welt passende Lösungen anzubieten. Dabei greifen wir auf unser umfangreiches Sortiment zurück. Wir hoffen natürlich, dass wir auch für Sie eine passende Lösung haben.

Robert Liet



TRIOLIET.DE

Trioliet. Entwickelt für Sie.

TRIOLIET BV

Kleibultweg 59

NL-7575 BW Oldenzaal

Die Niederlande

T (+31) 541 - 57 21 21

F (+31) 541 - 57 21 25

info@trioliet.com